

IMPRESSUM

Redaktion Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch  
 Anschrift IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden  
 Telefon 0571 837 62-0 | Fax 0571 837 62-50  
 minden@igmetall.de | minden-igmetall.de



Fotos: Reiner Rogosch

## Mehr als für 'n Appel und 'n Ei

### AUFTAKT ZUR TARIFRUNDE IM SCHLOSSERHANDWERK

Die Tarifverträge im Schlosserhandwerk (genauer: Metallbauerhandwerk, Feinwerkmechanikerhandwerk, Metall- und Glockengießerhandwerk) des Landes Nordrhein-Westfalen laufen noch bis Ende September 2021. Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wie es weitergehen soll. Was soll die IG Metall fordern? Mehr Geld – okay, aber wie viel mehr?

Das entscheidet letztlich die Tariff Kommission des Schlosserhandwerks. Und damit dort eine gute Forderung

beschlossen wird, gab es in den Betrieben des Schlosserhandwerks eine Umfrage. Gerichtet an die Kolleginnen und Kollegen dort, aber auch an die Nichtmitglieder – im Minden-Lübbecker Raum zum Beispiel bei Schwarz in Preußisch Oldendorf und Jenz in Petershagen. Gefragt wurde nach

**STARK**  
aus der Krise

dem richtigen Prozentwert bei der Entgeltforderung und nach weiteren Themen für die kommende Tarifrunde. Aber auch nach der Bereitschaft, sich an Aktionen der IG Metall zur Durchsetzung der aufgestellten Forderung zu beteiligen. Und für diese Umfrage in den Betrieben hatte sich die IG Metall Minden eine kleine Begleitaktion ausgedacht. Alle Mitglieder erhielten eine Einkaufsstütze mit einem »Appel und 'nem Ei«.



Frank Schmidt

»Damit wir uns im Schlosserhandwerk nach der Tarifrunde mehr leisten können als nur 'nen Appel und 'nen Ei«, sagt Frank Schmidt. Er ist Betriebsratsvorsitzender bei Schwarz und Mitglied der Verhandlungskommission im Schlosserhandwerk.

»Das war doch mal eine gute Aktion, die für eine gute Beteiligung an der Umfrage sorgt hat. Nachdem eine gewisse Skepsis wegen der Einkaufsnetze ausgeräumt war (die sind aus vollständig recyceltem Kunststoff!), sorgten Appel und Ei für viel Heiter-

TERMINE

**Rentenberatung**

am 21. Juli und 11. August im Gewerkschaftshaus Minden in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski, Anmeldung erforderlich

**Seminare**

Unser Seminarangebot ist im Internet einsehbar: **minden-igmetall.de**. Dort gibt es auch Informationen zu aktuellen Einschränkungen des Angebots aufgrund von Corona.

keit«, sagt Frank Schmidt. Er hofft auf eine deutliche Lohnforderung. Ein Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Auch Frank

Rüter, Betriebsratsvorsitzender bei Jenz und ebenfalls Mitglied der Verhandlungskommission,



Frank Rüter

berichtet von einer guten Stimmung im Betrieb. Er sagt: »Die Umfrage ist gut gelaufen, die Äpfel und Eier sind gut angekommen. Ich werde jetzt noch einmal gezielt die Nichtmitglieder ansprechen.«

## Urlaub – die schönste Zeit des Jahres?

Natürlich, wird sicherlich jede und jeder sagen. Welche Frage! Und es scheint ja Sommerurlaub möglich zu sein. Fragt sich nur, wie lange.

Denn das Gesetz regelt einen Urlaubsanspruch von 24 Werktagen im Jahr. Da zählt der Samstag mit – es sind also genau vier Wochen. Weniger darf auch in keinem Arbeitsvertrag stehen. Mehr schon,

das müsste aber verhandelt werden. Es sei denn, es gilt ein Tarifvertrag. Dort ist für fast alle Branchen im Zuständigkeitsbereich der IG Metall geregelt, dass es sechs Wochen Urlaub im Jahr gibt. Punkt. Die zeitliche Lage des Ur-



laubs ist natürlich mit dem Arbeitgeber abzustimmen. Gut, wenn es einen Betriebsrat gibt. Der regelt dann den betrieblichen Rahmen rund um den Urlaub, zum Beispiel Lage und Dauer von Betriebsferien. Betriebsrat und Tarifvertrag – immer wieder eine gute Kombination. In diesem Sinne wünschen wir ein tolle Urlaubszeit. Bleibt alle gesund!

**Kollege Karl** meint: »Das ist mal eine echt gute Beteiligung der Mitglieder beim Aufstellen einer Tarifforderung. Und ich habe gehört, dass auch in anderen Branchen die Tarifrunden anlaufen. Im Kfz-Handwerk und bei den Elektrikern. Und im Bereich Holz und Kunststoff. Da ist ja echt was los in diesem Jahr. Ich bin gespannt und freue mich auf kreative Aktionen und gute Abschlüsse.«

